



Ausschnitt des eigentlich schon bestehenden Parks Wyssloch.

Editorial

Liebe Leitmitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer hat sich bereits mit deutlichen Zeichen angemeldet. Das schöne Wetter Ende Mai hat viele von uns nach draussen gezogen und sommerlich gestimmt. Die Natur hat sich wieder in ganzer Pracht entfaltet und kann bei einem Spaziergang durch das Wyssloch so richtig genossen werden. Es ist da auch reges Leben eingekehrt, durch den Betrieb des Schulprovisoriums an der Egelgasse. Nur die Schwäne sind bisher nicht an den Egelsee zurückgekehrt, um erneut eine Kinderschar zu zeugen. Was nicht ist, wird hoffentlich noch werden.

Bei genauem Studium der Bächli im oberen Wyssloch findet der geduldige Forscher wieder eine rar gewordene Spezies: den Hirudo. Es ist der Egel, nach welchem der Egelsee benannt worden ist und der auch Pate unserer Zeitung war. Früher war der Egel im Wyssloch weit verbreitet, im letzten Jahrhundert ver-

schwand die Gattung dort jedoch fast vollständig. Der Egel benötigt einen ausgeglichenen Lebensraum und sein Vorkommen ist ein Zeichen der Naturqualität. Die Massnahmen zur Renaturierung im Wyssloch sind also erfolgreich und werden mit dem vermehrten Auftauchen des Egels belohnt.

Am 10. März 2017 fand die 147. ordentliche Hauptversammlung des SOML statt. Diese verlief friedlich und geordnet. Einziges Thema, das einige Diskussionen auslöste, war eine Baueingabe für das Entsorgungshofareal. Mehr dazu entnehmen Sie dem in dieser Ausgabe enthaltenen Protokoll zur Versammlung. Noch mehr Informationen zum gleichen Thema finden sich im anschliessenden Beitrag zur weiteren Entwicklung der Zwischennutzung dieses im Moment in aller Munde stehenden Geländes.

Wenn es so richtig heiss wird, hilft am besten eine kühle Glace. In unserem Quartier hat eine interessante Gelateria sprichwörtlich ihre Tore geöffnet. Wo, wie und warum Bern zur

Glacehauptstadt werden soll, alles in diesem Egelsee zu finden.

Mit dem Sommer kommen auch die Feste. Dann finden wieder einige der traditionellen Anlässe am Egelsee statt. Nun freuen wir uns auf unsere geplanten sommerlichen Events, die wie üblich in dieser Zeitung publiziert sind.

Mit den besten Wünschen für viele schöne und erholsame Sommertage!

Patrick Sutter

Impressum Nr. 2/2017

Juni 2017, Jahrgang 31

Auflage: 12 100 Exemplare

Herausgeber, Inserate:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31
www.soml.ch

Redaktion:

Patrick Sutter, Tel. P. 079 654 01 66,
Bleichstrasse 11, 3066 Stettlen

Layout, Druck:

Varicolor AG, 3053 Münchenbuchsee
DZB Druckzentrum Bern AG, 3001 Bern



Wohnen in der Seniorenvilla Grüneck

- Die ideale Wohnform für ältere Menschen
- Der Lebensort mit viel Wärme
- Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht
- Ganzheitliche Pflege und einfühlsame Palliativ-Care
- Individuelle Dienstleistungen
- Vorzügliche Gastronomie und Service
- Kulturelle Veranstaltungen

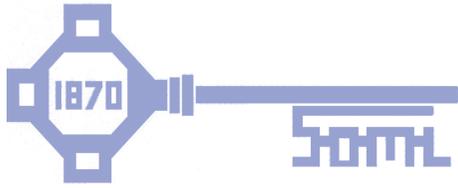
Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.
Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen.
In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Dürfen wir Sie zu einer unverbindlichen Hausführung einladen?
Ob Ferien- oder Daueraufenthalt, rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck
Grüneckweg 14 | 3006 Bern | Telefon 031 357 17 17
info@grueneck.ch | www.grueneck.ch

senevita
Betrieben durch die Senevita-Gruppe



147. Ordentliche Hauptversammlung des SCHLOSSHALDEN-OSTRING-MURIFELD-LEISTES (SOML) vom 10. März 2017

Der Präsident, Patrick Sutter, eröffnet die 147. ordentliche Hauptversammlung des SOML am Freitag, 10. März 2017, um 19.30 Uhr und begrüsst die 37 stimmberechtigten Leistmitglieder. Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen.

Speziell begrüsst werden:

Die Ehrenpräsidentin:
Franziska Schaer

Die Ehrenmitglieder:
Margrit und Bruno Hillebrand,
Hans Rindlisbacher

Die Freimitglieder:
Lilly und Willy Graf, Kurt Weibel,
Monika und Oskar Balsiger

Entschuldigt haben sich:
Ueli Augsburg, Heinrich Messerli,
Marie Hauswirt, Hans und Catherine
Kunze, Jürg Hagmann, Klaus und
Emmi Fuhrer, Erika und Gerhard
Reber, Andreas Roth, Käthi Wieland,
Sonja Huser, Annemarie Nötiger,
Charlotte Kernen, Doris Wiczorek,
der Quartierverein Holligen-
Fischermätteli.

Die Versammlung wird geführt von Patrick Sutter, das Protokoll wird von Franziska Schaer erstellt.

Die Hauptversammlung wird gemäss der ordentlich zugestellten Traktandenliste geführt, es gibt keine besonderen Anträge.

1. Protokoll der 146. Hauptversammlung vom 4. März 2016

Das Protokoll wurde im «Egelsee» Nr. 2 im Juni 2016 publiziert und

wird von den Anwesenden mit bestem Dank an den Verfasser René Schori einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt. Es gibt keine Wortmeldungen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

3. Mutationen

Per Ende 2015 zählte der SOML 539 Personen als Mitglieder einschliesslich Vorstand sowie Ehren- und Freimitglieder. Im Vereinsjahr haben 33 Personen den Verein verlassen und 23 Personen sind beigetreten. Im letzten Jahr haben wir vom Tod folgender Mitglieder erfahren: Suzanne Gauch, Jakob Stalder, Hans und Hedy Christen, Ernst Schmid, Heinz Arthur Sturzenegger und Edith Zinggeler. Am Ende des Jahres 2016 umfasste die Mitgliederliste 529 Personen.

4. Rechnungsablage

Der Kassier kann wiederum ein erfreuliches Resultat vermelden, resultierte doch ein Jahresgewinn von CHF 2'195.05. Der Gewinn wurde erneut durch einen guten Betrieb des Vereinslokals erzielt. Auch die Ausgabe der Leistzeitung «Egelsee» war kostenmässig leicht günstiger, da die Gestaltung, der Druck und die Inseraten-Verwaltung durch den Leist organisiert und betreut wurden, herzlichen Dank an Patrick Sutter. Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

5. Revisorenbericht

Hans Meier und Stefan Streit haben am 31. Januar 2017 in Anwesenheit des Präsidenten und des Kassiers die Jahresrechnung geprüft. Der anwesende Revisor Hans Meier empfiehlt der Hauptversammlung, die Rechnung zu genehmigen und dankt dem Rechnungsführer, René Schori, für die gute und saubere Arbeit. Der Präsident bedankt sich für die zuverlässige Arbeit der Revisoren. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Präsidium: Patrick Sutter stellt sich für ein weiteres Jahr zur Wahl. Er wird mit grossem Applaus als Präsident wiedergewählt.

Leider musste der Vorstand vom Austritt unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Thomas Müller Kenntnis nehmen.

Neu konnten für den Vorstand folgende Interessentenn gewonnen werden: Duly Smaic und Kurt Weibel, die beiden Kandidaten stellen sich den Mitgliedern vor. Sie werden beide mit Applaus gewählt.

Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder: Franziska Schaer, René Schori, Florian Eng und Bruno Hillebrand werden gemeinsam mit Applaus wiedergewählt.

Rechnungsrevisoren: Stefan Streit und Hans Meier werden für eine weitere Amtszeit von 2 Jahren wiedergewählt.

Delegierter für das Leist Lokal: Hans Rindlisbacher wird mit Applaus wieder gewählt.

Delegierter für besondere Rechtsfragen: der abwesende Andreas Roth wird mit Applaus bestätigt.

Delegierte für die Speiseanstalt: Rücktritt von Paul Hänni, an seiner Stelle wird Franziska Schaer vorgeschlagen. Die bisherigen Delegierten Catherine Eng und Hans Meier sowie neu Franziska Schaer werden gewählt.

Vertreter QUAV4: Erika Reber und Oskar Balsiger werden mit Applaus wiedergewählt.

7. Voranschlag und Mitgliederbeiträge

Patrick Sutter erläutert das erarbeitete Budget. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

Einzelmitglieder	CHF 21.–
Ehepaar	CHF 32.–
Firmen und Vereine	CHF 50.–

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresprogramm 2017

Der Präsident erläutert das Jahresprogramm, das nebst den traditionellen Anlässen wiederum ein Kinderkonzert am 2. Juli und angesichts der grossen Nachfrage wiederum 3 Racletteabende vorsieht. Der Erbsuppenkongress wird im Sinne eines Versuches erstmals anfangs Oktober anstelle anfangs September durchgeführt. Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen/Verdankungen

Auf Antrag des Vorstandes wird Thomas Müller für seine langen und

treuen Dienste für den Leist zum Freimitglied ernannt. Wir wünschen Thomas Müller für die Zukunft alles Gute. Der Präsident dankt den Hüttli-Teams und insbesondere dem Ehepaar Margrit und Bruno Hillebrand, sowie allen Delegierten und freiwilligen Helfern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Die Helfer werden zum Dank für ihre geleisteten Dienste am 31. März 2017 zu einem Helferessen eingeladen.

10. Verschiedenes

Zwischennutzung Entsorgungshof-areal:

Der Präsident erläutert den Stand des Baugesuchs der Caffé Bar Sattler zur Erstellung eines Containers, einer Aussenbewirtschaftungsanlage und eines Lagers zur Nutzung eines Gastgewerbetriebes mit Alkoholausschank an der Muristrasse 21 bis ins Jahr 2022. Die vom Baugesuch betroffene Zone ist eine Freifläche A. Diese Zone für öffentliche Nutzungen ist ausschliesslich für Bauten und Anlagen im öffentlichen Interesse bestimmt. Die Caffé Bar Sattler ist ein privates Unternehmen, das rein gewerbliche Interessen verfolgt. Störend ist, dass keine Verpflichtung besteht, dass die Caffé Bar offen sein muss. So könnte die Bar zum Beispiel bei schlechtem Wetter oder wenn der Betrieb wirtschaftlich nicht rentiert, geschlossen bleiben. In diesem Fall würde bis 2022 ein Container auf dem Platz stehen, der nicht genutzt wird. Die Betreiber können nicht dazu angehalten werden, den Betrieb offen-

zuhalten oder den Container zu entfernen. Es wird die Befürchtung geäussert, dass die Parkplätze an der Muristrasse 21a durch die Besucher der Caffé Bar benutzt werden könnten. Es besteht allerdings ein Parkverbot. Nach der Diskussion erfolgt eine Befragung der Anwesenden betreffend eine Einsprache durch den SOML. Die offene Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- Für eine Einsprache
26 Mitglieder
- Gegen eine Einsprache
7 Mitglieder
- Enthaltungen
4 Mitglieder

Stadtgärtnerei: Herr Markus Kerren stellt fest, dass die Stadtgärtnerei gute Arbeit rund um den Egelsee leistet. Er regt die Anwesenden an, den Arbeitern direkt Danke zu sagen.

Ende des offiziellen Teils:

Patrick Sutter beendet den offiziellen Teil der 147. Hauptversammlung um 20.45 Uhr und lädt die Mitglieder zum traditionellen Imbiss ein. Besten Dank an Bruno und sein Team für die Zubereitung der feinen Pastetli.

Nächste HV:

2. März 2018 um 19.30 Uhr im Hüttli

Bern, 10. März 2017

Die Protokollführerin:
Franziska Schaer

Claudio Caviezel – Erlebe Holz.

Höuzigs zum druffe hocke, dranne ässe.

Claudio Caviezel GmbH
Schreinerwerkstätte, Restaurationen
Thunstrasse 103, 3006 Bern
Telefon 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch

Thomas Müller
Bestattungsdienst

Bern und Region
Telefon 031 839 00 39
www.bestattungsdienst-mueller.ch



Entsorgung + Recycling
Stadt Bern

KÜCHENABFÄLLE UNBEDINGT SAMMELN – ABER RICHTIG!



Speisereste und Rüstabfälle gehören
in den Grüngut-Container.



Plastik jeglicher Art gehört
in den Hauskehricht.



www.bern.ch/entsorgung
Telefon 031 321 79 79

WIR PFLEGEN: IMMER, ÜBERALL, ALLE.



IHRE SPITEX BERN: 031 388 50 50 | SPITEX-BERN.CH

Könizstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5 | info@spitex-bern.ch

Online-Anmeldung:
opanspitex.ch



Kita, Preschool, Kindergarten und Primarschule

Ganzheitlicher Unterricht zur Förderung der Selbst-,
Sach- und Sozialkompetenz

- > Betreuung inkl. Mittagessen
Kita: 7.30 – 18.00 Uhr
Preschool und Kindergarten: 7.30 – 17.30 Uhr
Primarschule: nach Absprache
- > Englische Sprachförderung

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Telefon 031 537 37 37 | info@feusi.ch | www.feusi.ch



Ich will es wissen **;feusi**

Stockende Zwischennutzung beim ehemaligen Entsorgungshof



Gebäude auf dem Entsorgungshofareal mit neu vorgesehenerm Gastroraum ganz links.

Hier führen wir die Beiträge zur Entwicklung des Entsorgungshofareals am Egelsee weiter. Die bisherigen Berichte können in den Ausgaben 15_4 und 16_4 unter www.soml.ch nachgesehen werden. Auf das Baugesuch zur Erstellung einer Container-Caffe-Bar sind Anfang Jahr etliche Einsprachen von Nachbarn und Vereinen erhoben worden. Um die Standpunkte auszutauschen und eventuell eine einvernehmliche Lösung zu finden wurden alle Beteiligten vom seither wiedergewählten Regierungsstatthalter Christoph Lerch am 12. Mai 2017 zu einer Einigungsverhandlung vor Ort eingeladen. Bei zum Glück schönem Wetter trafen sich die verschiedenen Vertreter, darunter auch Frau Gemeinderätin Ursula Wyss, am Egelsee. Zuerst wurde über das Vorhaben informiert. Zum Baugesuch waren etliche Fachberichte (Lärmimmissionen, Naturschutz, Wasserbau) eingeholt worden. Danach erklärten die Einsprecher ihre Anliegen. Von den Nachbarn wurde in erster Linie die abendliche Lärmbelastung durch Gäste und Musik beanstandet. Vorgesehen war eine Öffnungszeit bis 22:00 Uhr durch die Woche und am Wochenende bis 23:00 Uhr. Von den Vereinen wurden Argumente des Ortsbildes und des Naturschutzes vorgebracht. Der Schosshalden-Ostring-Muri-

feld-Leist hat in seiner Einsprache darauf hingewiesen, dass die vorgesehene Zwischennutzung nicht den für dieses Areal bestimmten öffentlichen Nutzungen entspricht. Eine kommerzielle Caffe-Bar verfolgt per se kein öffentliches Interesse und braucht daher verschiedener Ausnahmegewilligungen. Dem SOML wurde vor wenigen Jahren ein gleichlautendes Gesuch für den Betrieb einer Gastwirtschaft, in seinem in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Vereinslokal, von den Behörden abgelehnt. Seither ist der SOML gezwungen, für jeden Anlass mit öffentlicher Gastwirtschaft eine Festbewilligung zu beantragen. Die Zahl der möglichen Bewilligungen wurde zudem stark limitiert. Bei der Einsprache geht es dem SOML in erster Linie darum, dass die Spielregeln für alle gleich sein müssen und nicht um die Frage, ob ein neues Gastroangebot am Egelsee erwünscht ist oder nicht.

Im Rahmen der Verhandlung wurde eine neue Variante mit Gastwirtschaft in einem Raum des Entsorgungshofes eingebracht. Da dazu noch keine konkreten Pläne vorlagen, konnte darüber nur am Rande gesprochen werden. Anlässlich der Verhandlung konnte schliesslich keine weiterführende Einigung erzielt werden. Wie aus den Medien

zu entnehmen ist, wird das Baugesuch für eine Containerlösung nun wohl zurückgezogen werden. Damit richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Variante einer kleinen Gastwirtschaft im Gebäude. Das wäre ein deutlicher Schritt in Richtung der ab 2022 vorgesehenen Nachnutzung. Wie schnell eine solche Lösung umgesetzt werden kann, ist noch offen. Es braucht einen Betreiber und die nötigen Ausnahmegewilligungen. Die Behörden beabsichtigen ein äusserst rasches Vorgehen, um noch im laufenden Jahr ein Gastroangebot realisieren zu können.

Als vor zwanzig Jahren der Naturraum Egelsee angeschlagen war und diesem mit einer Sanierung zu neuem Leben verholfen werden musste, hat sich der Stadtrat unmissverständlich für den Naturschutz und den Erhalt des Erholungsraumes ausgesprochen. Hierzu wurde eigens eine Schutzzone am Egelsee eingerichtet. Schaut man in die Zukunft, so lässt sich dem Stadtentwicklungskonzept entnehmen, dass das Wyssloch zu einem Stadtpark ausgestaltet werden soll. Dabei ist dem Areal des ehemaligen Entsorgungshofes am Egelsee die Funktion als Quartierzentrum zugedacht. Es wird neu mit dem Bedarf nach Belebung im Quartier argumentiert, was den bisherigen Zielen offensichtlich entgegenläuft. Den Egelsee richtig zu schützen und seinen Raum gleichzeitig zu beleben, wird wohl nicht möglich sein. Es ist also eine Entscheidung nötig, wohin der Weg führen soll. Ein Quartierzentrum mit Gastroangebot auf dem fraglichen Areal verlangt nach der Änderung der vorgesehenen Nutzung in dieser Zone. Eine solche Umzonung ist eine politische Frage und sollte daher auch auf der entsprechenden Ebene gelöst werden. Es wird sich in nächster Zeit also noch einiges tun in Sachen Entsorgungshofareal und Wyssloch. Wir werden Sie gerne weiter darüber informieren.

Patrick Sutter

100 Jahre Pro Senectute

Vor 100 Jahren wurde Pro Senectute gegründet. Wir begehen den runden Geburtstag und laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern.

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

100 Jahre

**Dienstag, 13. Juni 2017, 10.00 – 18.00 Uhr,
Bahnhofplatz Bern**



Sven Epiney führt durch das attraktive Tagesprogramm.

Schauen Sie vorbei, erfahren Sie mehr über unser Angebot vor Ort oder lassen Sie sich von unserer Bühnenshow unterhalten.

Mit dabei sind die Partner SBB, Swisscom, Neuroth und Berner Kantonalbank: Sie können die SBB-App für Zugbillette und Fahrplanabfrage testen, Tipps zur neuen Festnetz-Telefonie (IP) oder eine Hörberatung erhalten.

Unser Café bietet sich für eine gemütliche Pause bei Kaffee und Kuchen an, bevor Sie mit Ihren Liebsten für das grösste Generationen-Selfie der Welt posieren.



Pro Senectute Region Bern

Muristrasse 12 • Postfach • 3000 Bern 31 • Telefon 031 359 03 03
E-Mail: region.bern@be.prosenectute.ch • pro-senectute-regionbern.ch

KINDERKONZERT

**XENEGUGELI-ABC-TRIO
mit Roland Zoss**

**So. 2. Juli 2017 14:00
Hüttli am Egelsee
Bern**

**Kinder 10.- / Erwachsene 15.-
Vorverkauf Samstags ab 13:00 im
Hüttli (Muristr. 21A, 3006 Bern)
www.soml.ch**





Obstberg Beck
Bäckerei - Konditorei

die Tage werden länger,
die Abende wieder wärmer....
das heisst....Zeit für eine
willkommene Abkühlung...mit unseren

" Hausgemachten Glacen "
diverse gluschtige Sorten (im 1/2 lt oder 1 dl Becher)
...." so coool "....

unser **Amaretti** sind einfach die Besten !!

C+M.Roth + U.Röthlisberger
Bantigerstrasse 25, 3006 Bern
031/ 352 42 32



Tageszentrum Viktoria - Abwechslung und Entlastung im Alltag

Das Tageszentrum bietet älteren Menschen eine zuverlässige Abwechslung im Alltag. Die Tagesgäste können von unserem vielfältigen Aktivierungsprogramm und den bunten Heimanlässen profitieren. Mit unserem professionellen Betreuungsangebot können wir zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, dem sozialen Rückzug entgegenwirken und Angehörige entlasten. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Gäste und begegnen ihnen mit Offenheit, Respekt und Wertschätzung.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin des Tageszentrums, Frau Annemarie Huber, gerne zur Verfügung: Telefon 031 337 23 13. Sie freut sich auf Ihren Anruf.

Alterszentrum Viktoria
Pflege- und Ferienzimmer, Alterswohnungen, Tageszentrum, Restaurant
Schänzlistrasse 63, 3000 Bern 22, Telefon 031 337 21 11, www.az-viktoria.ch



die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

Im Todesfall beraten und unterstützen
wir Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.

Reto Zumstein
Bestatter
mit eidg. Fachausweis



EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

**Der Rundum-
Service vor
Ihrer
Haustüre...**

**...damit Sie
rundum gesund
bleiben!**



Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 19.00 Uhr
Freitag 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 17.00 Uhr

Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33



**FREUDENBERG
APOTHEKE**

Neue Gelateria «Eiswerkstatt» im Alten Tramdepot

Am 2. Mai 2017 wurde im Alten Tramdepot die «Eiswerkstatt» eröffnet. In seiner kurzen Ansprache erklärte der Stadtpräsident Alec von Graffenried die touristische Bedeutung des Raumes Bärengraben für die Stadt Bern. Es sei wichtig, die Touristen nach Bern zu bringen und ein gutes Glaceangebot an verschiedenen Standorten gehöre unbedingt dazu. Bern werde immer bekannter für seine Gelaterias und diese Tatsache sollte unbedingt gefördert werden. Es wäre schön, wenn Bern einmal zur Hauptstadt der Glace avancieren würde. Danach wurden die beiden Eisentore mit Sichtscheiben von stadtpresidialer Hand heraufgekurbelt und die «Eiswerkstatt» war eröffnet. Wie der Verwaltungsratspräsident Thomas Baumann erklärte, hat die Altes Tramdepot Restaurant & Brauerei AG schon lange nach einer passenden Lokalität für eine Eis-



diele gesucht. Mit dem Auszug der Bern Show von Bern Tourismus aus dem Tramdepot hat sich nun eine passende Gelegenheit ergeben. Der Name «Eiswerkstatt» bezieht sich auf die Geschichte des Gebäudes. Am gleichen Ort standen früher die Werkstatt des Luftdrucktrams und später eine Autowerkstatt. Das Ambiente wurde bewusst Industrial Urban gehalten. Bei der eigenen

Herstellung der Glacen wird durch den Geschäftsführer Luis Signer grossen Wert auf Qualität und Innovation gelegt. So können Eissorten wie schwarze Vanille, Safran, Ragusa und sogar eine YB-Glace genossen werden. Weitere Informationen finden sich unter www.eiswerkstatt.ch.

Patrick Sutter

 **Spitex**
Stadt und Land

...alles aus einer Hand!

- individuell
- zuverlässig
- Bezugspersonenpflege
- pünktlich
- flexibel

Unsere Filiale in Ihrer Region:
Telefon 031 326 61 91
www.homecare.ch

***Ihr Inserat an dieser
Stelle kostet CHF 165.–***

(Infos: 079 654 01 66)

strada

Ristorante  Pizzeria

***Geniessen Sie Ihre Mittagspausen
oder Abendessen mit Ihrer Familie,
ihren Freunden in unserem Garten.***

***Ab Mitte Juni servieren wir
hausgemachte Vitello Tonnato
oder Roastbeef und viele andere
sommerliche Gerichte.***

Herzlich Willkommen!

www.strada-bern.ch

Ristorante Strada, Giacomettistrasse 15, 3006 Bern - Ostring
Reservationen unter Telefon 031 352 94 24.
Montag - Samstag offen, Sonntag für Bankette geöffnet.

Rätselseite

Preisrätsel!

Gewinner des letzten Preisrätsels ist Herr Paul Baumberger von der Aberlistrasse 60 in Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.-. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

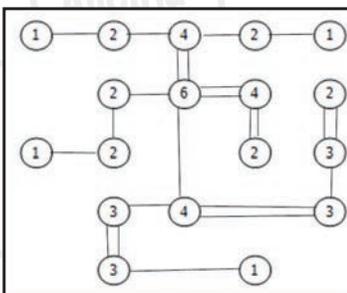
Senden Sie bis am 15. August 2017 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösungen der letzten Ausgabe: METEORWASSER

Sudoku:

9	8	3	2	5	6	7	1	4
4	7	1	8	9	3	5	6	2
6	2	5	7	1	4	9	8	3
2	3	7	1	8	9	4	5	6
8	4	9	5	6	7	2	3	1
5	1	6	3	4	2	8	9	7
3	5	8	4	2	1	6	7	9
1	9	2	6	7	5	3	4	8
7	6	4	9	3	8	1	2	5

Hashiwokakero:



Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Begriff mit Bezug zu unserem Leist.

FRAUEN	■	■	■	■	■	STRAUSS
KINDER	■	■	■	■	■	SCHULE
KORALLEN	■	■	■	■	■	TAUCHEN
SEE	■	■	■	■	■	SCHUTZ
ZIEGEL	■	■	■	■	■	FABRIK
DATEN	■	■	■	■	■	VERBINDUNG
BIBER	■	■	■	■	■	DAMMM
ROSEN	■	■	■	■	■	SPAZIERGANG

Brückenwörter: Garten, Riff, Schuh, Stau, Tages, Ufer, Kabel, Stein

Binoxxo:

Das Gitter mit X und O vervollständigen. Maximal zwei X oder O stehen neben-/untereinander. Pro Zeile/Spalte hat es gleich viele X und O.

		X			
		X			
X					X
		O			
	X				X
O				O	

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

Leist-Aktivitäten

18. JUNI 2017, 10:45 UHR



Ökumenischer Gottesdienst am Egelsee

Seit vielen Jahren führen die anliegenden Kirchen jeweils einen gemeinsamen Gottesdienst im Freien am Egelsee durch, so auch dieses Jahr die Pfarrei Bruder Klaus mit der Kirchgemeinde Petrus. Im Anschluss wird beim gemütlichen Zusammensein ein kleiner Aperitif offeriert.

9./10. September 2017



swiss minisail

Wer sich für Segelschiffe aller Art interessiert oder einfach Freude an Ästhetik und Eleganz hat, sollte unbedingt vorbeischaun. Die Modelle können im Wasser und auf dem Trockendock bewundert werden.

01. August 2017, 16:00 Uhr



Nationalfeier 2017

Ab 16:00 Feines vom Grill. Von 17:00 bis 19:00 Unterhaltung mit dem Handorgelspieler Daniel Röthlisberger. Um 21:00 Kinderlampionumzug um den Egelsee. Danach gibt es für alle Kinder eine Glace beim Hüttli.

Programm SOML

2017

- 10. 6. Seeträff / Livekonzert ab 21:00
- 18. 6. Ökumenischer Gottesdienst am See 10:45
- 24. 6. Fischessen Angelfischerverein ab 11:00
- 2. 7. Kinderkonzert Xenegugeli-Trio 14.00 Uhr / Vorverkauf erfolgt im Leistlokal jeweils am Samstagnachmittag
- 1. 8. Nationalfeier / ab 16.00 Grillparty 17.00 – 19.00 Unterhaltung mit dem Handorgelspieler Daniel Röthlisberger 21.00 Kinderumzug
- 09. 9. Swiss minisail
- 10. 9.
- 16. 9. Seeträff / Livekonzert ab 21:00
- 07. 10. Erbsuppenkongress ab 12:00
- 21. 10. Seeträff / Livekonzert ab 21.00

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.– und für Ehepaare Fr. 32.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a,
Postfach 540, 3000 Bern 31

Live-Konzerte am Egelsee!

10.6.2017, 21 Uhr

16.9.2017, 21 Uhr

21.10.2017, 21 Uhr



Egelsee-Zeitung 2017

Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Nr. 1 März	4. Februar
Nr. 2 Juni	4. Mai
Nr. 3 September	4. August
Nr. 4 Dezember	4. November



ElfenauPark

Gepflegt wohnen bis ins hohe Alter.

Ein Zuhause bietet Sicherheit, Wärme und Geborgenheit. Wir empfangen unsere Bewohner mit offenen Armen, umsorgen sie würdevoll und bieten ihnen den Boden, um neue Wurzeln zu schlagen. Mit uns bleiben sie eigenständig – auch im hohen Alter.

ElfenauPark | Elfenauweg 50 | 3006 Bern
T 031 356 36 36 | www.elfenaupark.ch